

# Findet Breinig aus der Krise?

Brisantes **Landesliga-Derby** beim SC Kellersberg. Lokalduell auch in Richterich.

**Aachen.** Der Landesliga-Zug war für Schlusslicht **SC Kellersberg** eigentlich schon abgefahren. Doch nach dem 1:0-Sieg in Richterich schöpft die Elf von Dietmar Bozek wieder Hoffnung im Kampf um den Klassenerhalt. Morgen kommt der kriselnde Herbstmeister **SV Breinig** an die Husemannstraße. Eine Chance für den KSC?

Diese Frage beantwortet Bozek eindeutig. „Wenn wir die Euphorie mitnehmen, haben wir eine Chance. Breinig wird aber alles daran setzen, die Negativserie zu stoppen“, vermutet der KSC-Trainer. Den Kontakt zu den Nicht-Abstiegsplätzen haben die Blau-Gelben wiederhergestellt „und diese Situation schenken wir nicht so einfach her“.

Kai Michalke umgeht die Antwort auf diese Frage. „Kein Gegner ist im Moment angenehm für uns. Wir müssen wieder den unbedingten Siegeswillen an den Tag legen“, fordert der SV-Coach nach der 0:4-Niederlage gegen Walheim. Vor allem in puncto Leidenschaft und Kampf erwartet Michalke eine deutliche Leistungssteigerung. Deshalb will er im Training „ganz genau hingucken, wer mitzieht und wer nicht. Wir müssen den Bock endlich umstoßen.“

Schlechte Erfahrung hat Kai-Uwe Kallenbach zuletzt mit dem KSC (0:1) gemacht. „Gegen Walheim müssen wir besser spielen, wenn wir etwas mitnehmen wollen. Es ist aber kein Geheimnis, dass wir uns gegen spielerisch starke Teams nicht so schwer tun“, urteilt der Trainer von **Rhenania Richterich**. Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt Mirko Braun. „Richterich ist ein gefährlicher Gegner. An einem guten Tag kann die Rhenania jede Mannschaft besiegen“, warnt der Trainer von **Hertha Walheim**. „Die Punkte aus Breinig sind nur dann etwas wert, wenn wir nachlegen.“ Die ersten



Während Mike Zimmermann (links) wegen seines Nasenbeinbruchs in Richterich gegen Walheim zusehen muss, will Christoph Debowski mit Kellersberg gegen Breinig punkten.  
Foto: Martin Rataczak

45 Minuten waren ganz nach Brauns Geschmack, „in der zweiten Halbzeit haben wir auf Sparflamme gespielt.“

Luft nach oben sieht Jürgen Lipka ebenfalls. „Wir haben sicherlich nicht den besten Fußball bei der Westwacht gespielt. Mit den Standards war ich dennoch sehr zufrieden“, sagt der Trainer von Spitzenreiter **SV Rott**. Auf die setzt er auch gegen Blau-Weiß Kerpen – das stärkste Rückrundenteam im Jahr 2010. „Wir wollen mit diagonalen Bällen den Druck von uns nehmen“, erklärt Lipka. „Das Gute ist: Egal was passiert, wir bleiben vorne.“

Schützenhilfe könnte der **JSV Baesweiler** geben, da die Elf von

Rafael Garcia-Castel bei Verfolger Euskirchen antritt. „Wir würden Rott gerne helfen. Die drei Punkte wären aber auch für uns unglaublich wichtig“, sagt der JSV-Coach. Die Außenseiterrolle nimmt Garcia-Castel dafür gerne in Kauf.

Einen Außenseiter im Spiel zwischen **Westwacht Aachen** und **Wenau** gibt es nicht – dafür aber drei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt, die erstmalig in diesem Jahr im Stadion West vergeben werden. „Wir wollen gewinnen und Wenau mit in den Abstiegskampf ziehen“, kündigt Westwacht-Trainer Ronald Krichel an. Statt Training stand für die Aachener gestern ein Bowling-Abend auf dem Programm. (bj)